

## Volkstrauertag

### Der Verstorbenen im kleinen Kreis gedacht

Westbevern - Einen Kranz haben am Volkstrauertag Mitglieder des Schützenvereins Westbevern-Vadруп und des Bürgerschützenvereins Westbevern-Dorf am Ehrenmal an der Kirche niedergelegt. Von Bernhard Niemann



Die Vereinsvorsitzenden, Reinhard Wendker vom Schützenverein Westbevern-Vadруп (2.v.l.) und Reinhard kleine Schlarmann vom Bürgerschützenverein Westbevern-Dorf (2.v.r.) legten einen Kranz am Ehrenmal an der Kirche nieder, um der Toten der beiden Weltkriege zu gedenken. Mit dabei waren auch die Vorstandsmitglieder Cornelius Weiligmann (l.) und Peter Rottwinkel.

Die Vereinsvorsitzenden, Reinhard Wendker vom Schützenverein Westbevern-Vadруп (2.v.l.) und Reinhard kleine Schlarmann vom Bürgerschützenverein Westbevern-Dorf (2.v.r.) legten einen Kranz am Ehrenmal an der Kirche nieder, um der Toten der beiden Weltkriege zu gedenken. Mit dabei waren auch die Vorstandsmitglieder Cornelius Weiligmann (l.) und Peter Rottwinkel. Foto: Bernhard Niemann

Mitglieder des Schützenvereins Westbevern-Vadруп und des Bürgerschützenvereins Westbevern-Dorf versammelten sich am Sonntag am Ehrenmal an der Kirche, um der Toten der beiden Weltkriege zu gedenken. Die Zusammenkunft zum Volkstrauertag fand coronabedingt nur in einem ganz kleinen Rahmen und mit sehr wenig Beteiligten statt. Eine Durchführung im sonst üblichen Rahmen und in der sonst üblichen Größenordnung war diesmal nicht möglich.

„Es ist uns ein wichtiges Anliegen, gerade auch in der heutigen Zeit die Verstorbenen zu ehren und ihrer zu gedenken, und alles dafür zu tun, um den Frieden zu erhalten“, stellten die Vereinsvorsitzenden der beiden Vereine, Reinhard Wendker vom Schützenverein Westbevern-Vadруп und Reinhard kleine Schlarmann vom Bürgerschützenverein Westbevern-Dorf, heraus, nachdem sie für die Westbevrner Vereine den Kranz niedergelegt hatten und in Stille vor dem Ehrenmal innehielten. Mit dabei waren bei der Veranstaltung auch die Vorstandsmitglieder Cornelius Weiligmann und Peter Rottwinkel.

Die Kranzniederlegung fand bereits vor dem Sonntagsgottesdienst statt. Alle Bürger können still vor dem Ehrenmal an der Kirche Ss. Cornelius und Cyprian innehalten, ist die Idee der Vereine, um das Anliegen weiter zu transportieren.